

Mannschaft verabschiedet sich mit Heimspiel vom Publikum

Rehberg - Amaliendorf 3:1 (0:0)

Tore: Pavel Outrata (2), Martin Krammer

Das Spiel stand lange Zeit auf des Messers Schneide und die Gäste gingen nach der Pause nicht unverdient in Führung.

Dann, in der letzten halben Stunde, kam aber unsere stärkste Zeit.

Angetrieben von einem unermüdlichen Pavel Outrata (Anm. er wird Rehberg auch in der nächsten Spielsaison erhalten bleiben!) wurden die

Gäste niedergekämpft und eigentlich niedegerannt.

Amaliendorf konnte nicht mehr dagegenhalten und musste unserem Tempo Tribut zollen.

Nach Foul an Outrata zirkelt Martin Krammer den Freistoß über die Mauer und genau ins Kreuzeck – 1:1

Wenig später spielt uns eine Gelb Rote Karte für die Gäste in die Karten und die Feldüberlegenheit steigt.

Aber nicht lange, eine Undiszipliniertheit von Patrick Florreither bringt diesem Rot und eine Sperre für die nächste Saison ein.

Auch das muss man als (guter) Fußballer erst lernen...

Pavel Outrata reißt aber die Kohlen aus dem Feuer – einen energischen Vorstoß schließt er unwiderstehlich ins kurze Eck ab.

Der mittlerweile eingewechselte Georg Mandlbauer lässt zwei Verteidiger stehen und wird im Strafraum am 5-er klar gelegt

SR Kotsch sieht das als „Schwalbe“ und zeigt „Tschortschi“ gar GELB.

Da lag der gute Mann aber völlig falsch und hat wohl zu viel EURO geschaut!!!!

Nach einem Traumpass von Dominik Aigner zieht Pavel Outrata davon und schießt zum Endstand von 3:1 ein (89.)

Reserven

Rehberg - Amaliendorf 6:3 (3:1)

Tore: Matthias Maurer (2), Alexander Jancic (2), Georg Mandlbauer, Mathias Paul

Der Reservemannschaft war Platz zwei nicht mehr zu nehmen - entsprechend locker ging man das Spiel gegen die Waldviertler an und die konnten nach einem schnellen 2:0 gar ausgleichen. Dann setzte sich aber die spielerische Überlegenheit klar durch und das 100. Saisontor (Freistoß von Mathias Paul) wurde mit einer einstudierten Choreographie gefeiert.

Die kleine Feier nach dem Match wurde ganz ausgelassen...und die Reserve stand der Ersten um NICHTS nach